

Megastar und Megapreise

Schwandorf. Am Mittwoch, den 09. April 2025 führte der Rinderzuchtverband Oberpfalz w. V. seine vierte Zuchtvieh-Auktion des laufenden Jahres in Schwandorf durch. Die Auktion war gekennzeichnet von einer großen Nachfrage in allen Kategorien. Sowohl bei den weiblichen Zuchtkälbern, den Kühen in Milch als auch den Bullen waren Spitzenerlöse zu Erzielen.

Gleich acht hoffnungsvolle Stiere wurden der Körkommission vorgestellt, zwei davon wurden in den Natursprung verkauft und gleich 5 Stiere gingen zum Besamungsverein Neustadt an der Aisch. Allen voran ist ein „MEGASTAR“ – Sohn vom Betrieb Pilz, Oberwahrberg zu nennen, dieser Stier wird künftig die Liste der Besamungsbullen im Milchwert anführen. Mit sagenhaften MW von 143 und 1784 kg plus in Milch kann der Stier zudem mit dem Hornlos-Gen und langen kräftigeren Strichen punkten, dieser Bulle erhielt den Zuschlag nach einem langem Bieterduell bei 88.600 €. Neben drei sehr Guten Stieren aus dem Anpaarungsprogramm sicherte der BVN sich zudem einen „HIGHLAND“ – Sohn vom Betrieb Mosandl in Ottmaring zu 3.500 €.

Die Auktion der weiblichen Großtiere war dieses Mal mit 39 Jungkühen und 4 Kühen mit mehr als einer Kalbung knapp beschickt. Bereits vor Beginn der Versteigerung hatte sich eine größere Anzahl von Kaufinteressenten eingefunden, die die Tiere im Stall eingehend begutachteten. Die angebotenen Tiere überzeugten mit hoher Milchleistung und gutem Exterieur. Im Vorfeld der Auktion waren außerdem noch eine Reihe von Kaufaufträgen an das Verbandspersonal delegiert worden. Die große Nachfrage führte von Beginn weg zu einem flotten Versteigerungsverlauf. Die Gebote erfolgten rasch und der Qualität der Tiere entsprechend. Tiere mit guter Qualität im Fundament und Euter waren gefragt und erzielten sehr gute Erlöse. Lediglich grobe Mängel im Euter oder im Fundament wurden von den Bietern abgestraft. Die Nachfrage nach korrekten Tieren konnte sowohl regional als auch überregional nicht gedeckt werden. Am Ende der Auktion errechnete sich bei den Jungkühen mit 2.935 € ein Durchschnittspreis, der um knapp 200 € höher lag als bei der März-Auktion. Dies dürfte ein neuer Rekord beim Durchschnittspreis sein, der sich auf die hohen Erlöse auf dem Milch- und Fleischmarkt und das allgemein knappe Angebot zurückführen lässt. Eine stärkere Beschickung der Auktion - vor allem mit qualitativ guten Tieren - wäre wünschenswert.

Die Auktion der weiblichen Zuchtkälber war diesmal mit 51 Tieren ebenfalls knapp beschickt. Zahlreiche Kaufinteressenten hatten sich auch hier eingefunden. Bei sehr flotten Versteigerungsverlauf fanden alle angebotenen weiblichen Zuchtkälber rasch ihre neuen Besitzer. Auch hier konnten bei weitem nicht alle Käuferwünsche erfüllt werden. Die Erlöse erreichten ein höheres Niveau als bei der März-Auktion und so errechnete sich ein Durchschnittspreis von 519 € je Kalb. Besonders gefragt waren Tiere mit altersgerechter Entwicklung und guten väterlichen und mütterlichen Abstammungen.

Männliche Kälber wurden diese Woche für 11,70 € brutto/kg in der Festvermarktung vermarktet.

Kategorie	Durchschnittserlös	Preisspanne	
Bullen	13.450 €	2.400 – 88.600	
Kühe	2.875 €	2.020 – 3.300 €	36,1 kg Milch/Tag
Jung-Kühe	2.935 €	2.240 – 3.420 €	31,3 kg Milch/Tag
weibliche Zuchtkälber	519 €	160 – 680 €	5,41 €/kg

(alle Preise netto)

Der nächste Zuchtviehmarkt - für Bullen, Kalbinnen, Jungkühe und weibliche Zuchtkälber - findet in Schwandorf am Mittwoch, 07. Mai 2025 statt.